

# Caught

Von Swaja

## Kapitel 3: Die dritte Aufgabe

Der Blonde versuchte seinen Adreanalinspiegel durch tiefes Einatmen zu senken. Er setzte sich auf und starrte auf seine zitternden Hände. Seit wann war er so sportlich. Erst der Dauerlauf, dann das Klettern. In Sport bekam er normalerweise eher ein Genügend. Er verbarg das Gesicht in den Händen.

Ein erneutes Poppen liess ihn hochschrecken. Das Digimon mit der Maske, dessen Name er immer noch nicht wusste, erschien.

" Gut gemacht, gut gemacht!", sagte es und klatschte spöttisch in die Hände.

Matt knurrte. " Na, Hündchen, nicht knurren! Eine Aufgabe steht noch aus. Nach dieser Aufgabe wirst du keine Kraft mehr zum knurren haben. WENN du überhaupt noch einen klaren Gedanken fassen kannst."

Das Digimon lachte laut. Der Blonde zog scharf die Luft ein. Das klang gar nicht gut. " Ich dachte, ich muss nur zwei von drei Aufgaben bestehen?!?". Das Digimon lachte höhnisch. " Ich habs mir anders überlegt.". Es streckte die Hand aus und drückte Matts Kinn nach oben, so dass er dem Digimon direkt in die dunklen, fiesen Augen schauen musste. Dem Blondem lief ein Schauer den Rücken hinab. " Ich habe dich in der hohlen Hand, Goldlöckchen. Ich kann dich und deine Freunde total auflaufen lassen. Also, pass auf was du sagst oder tust, klar, Blondie?", befahl es mit gefährlicher Stimme. Matt begann zu zittern, es hatte Recht.

" Also, gehe dort den Weg entlang, dann wirst du deiner dritten und letzten Aufgabe gegenüber stehen. Nur wenn du die bestehst, kommen deine Freunde frei.". Matt atmete tief ein. Er war so weit gekommen, er würde es schaffen.

" Was meint ihr? Was muss er als nächstes tun?", fragte Cody in die Runde. " Ich weiß nicht, aber ich muss sagen, ein helles Köpfchen hat er ja und damit mein ich nicht nur, dass er blond ist.", sagte Davis und versuchte so seine negative Kritik an Matt herunter zuspülen. " Ja, die Idee mit dem Strom war echt clever.", lächelte Izzy. TK betrachtete den matten Bildschirm und als hätte er den goldenen Blick kam eben gerade ein neues Bild. Sein Bruder auf einem Weg in einem nebligen Wald. " Hui, ist das gruselig.", flüsterte Kari.

Matt ging es ähnlich. Er war nicht ängstlich, eher vorsichtig. Irgendwo in diesem Wald musste etwas auf ihn lauern. Aber wie sollte er es rechtzeitig merken, wo er doch in diesem sumpfdicken Nebel kaum die Hand vor Augen sehen konnte.

Plötzlich huschte etwas an ihm vorbei. Matt wirbelte er herum. Nichts.

Vorsichtig ging er weiter, Schritt für Schritt.

Mit einem Mal schoss jemand aus dem Nebel und warf ihn zu Boden. Erst als das

Etwas auf ihm hockte, erkannte Matt seinen Gegenüber. " Tai!", rief er überrascht aus. " Ein Glück. Habt ihr geschafft zu fliehen?"

Doch Tai sagte kein Wort, packte ihn nur am Kragen und drosch seinen Kopf auf den steinharten Boden.

" Au, Tai, was soll das? Hör auf!". Aber Tai reagierte nicht. Matt warf sich herum und konnte seinen besten Freund so abschütteln. Er wich zurück, doch plötzlich packte jemand seine Arme und hielt ihn fest. Er glaubte durch den Nebel Davis und Ken erkennen zu können. Er versuchte sich frei zu kämpfen, doch die Hände seiner Freunde waren wie Schraubstöcke. Woher hatten die nur so eine Kraft? Doch weiter kam Matt nicht mit seinen Überlegungen, denn Tai rampte ihm brutal die Faust in den Magen. Matts Beine knickten ein und er sank mit einem Keuchen auf die Erde. Seine drei Kumpel sahen ihn mit einem spöttischen Lächeln an und mit Erschauern bemerkte Matt, dass ihr Blick wie Röntgenstrahlen durch ihn durchleuchteten.

" Da!", rief er und die anderen drei Jungs wirbelten schnell herum, doch da war nichts. Mit einem tödlichen Blick drehten sie sich wieder um, doch Matt war verschwunden.

" Das kann ja wohl nicht wahr sein!", entrüstete Tai sich. " Jetzt benutzen die auch noch Halluzinationen von uns." Ken schüttelte den Kopf. " Du, oder besser gesagt, deine Kopie hat Matt niedergeschlagen, das heißt sie müssen real sein."

" Dann haben die lebensechte Abbildungen von uns erstellt?", fragte Davis verwirrt. " Ich hab da so eine Vermutung...", überlegte Ken laut.

Matt versuchte das wilde Hämmern in seiner Brust zu dämmen. Seine tiefen Atemzügen erinnerten an das Luftschnappen eines Wales. Der Blonde lehnte sich an den Baumstamm hinter ihm. Warum? Wieso taten seine Freunde ihm das an? Er versuchte doch ihnen zu helfen. Vielleicht wurden sie einer Gehirnwäsche unterzogen. Aber wie sollte er gegen sie ankommen? Er konnte doch nicht gegen sie kämpfen, sie vernichten gegen seinen Willen, töten wie Lizardmon kurz zuvor, oder musste er das etwa? Am Ende war das seine letzte Aufgabe.

Die blonden Haare flogen wirr, als der Junge heftig den schmerzenden Kopf schüttelte. Nein, das wollte er auf keinen Fall!

Er wollte seinen Freunden niemals weh tun!

Matt zog die Knie an seine Brust und umschloß sie mit seinen Armen. Etwas schlich sich in sein Herz, etwas schwarzes, schmerzendes. Ein Gefühl, das er hoffte nie wieder fühlen zu müssen. Er kannte diese Empfindung leider zu gut. Sie hieß Einsamkeit.

Matt war früher ein Menschenhasser gewesen. Er wollte nicht verletzt werden, wie damals bei der Trennung seiner Eltern, und hatte deshalb eine Mauer aus bösen Blicken und Ablehnung um sich aufgebaut.

Doch dann kamen seine jetzigen Freunde und rissen den Zaun langsam ein. Er lernte nach und nach loszulassen, zu vertrauen und seinem instinktiven Gefühl für Freundschaft zu folgen und zu trauen.

Aber jetzt kam dieses unetrückte Gefühl wieder hoch. Als er auf seine Hände schaute, bemerkte er, dass er zitterte wie Espenlaub.

Tai blickte geschockt auf den Fernseher. Das war ein ganz mieses Spiel, was die da mit seinem besten Kumpel trieben. Er konnte es kaum ertragen Matt so da hocken zu sehen, so verzweifelt. " Wir sind bei dir. Das sind nicht wir. Hoffentlich merkst du es rechtzeitig.", dachte Tai traurig.

" Was hast du für eine Idee, Ken? Wie könnten die, die lebensechten Kopien erstellt

haben?", wollte Yolei gespannt wissen. Ken wandte sich Davis zu:  
"Erinnerst du dich noch, als ich als Digimonkaiser..." er zog scharf die Luft ein,  
"... die anderen gekidnappt habe?". Davis überlegte kurz, aber dann dämmerte es ihm.  
"ja, aber das waren nicht meine Freunde, das waren Bakemon." "Genau!"  
"Als wir vor vier Jahren getrennt waren, auf diesen ganzen kleinen Inseln, da haben Sora und ich auch als Menschen verkleidete Bakemon getroffen.", erzählte Joey. "Aber ob Matt darauf kommt?"

Nicht wirklich! Der Blonde wälzte die ganze Zeit Gedanken, wie er aus dem Schlammassel herauskam. Keine vernünftige Lösung kam ihm in den Sinn.  
Plötzlich riss jemand den Busch vor ihm zur Seite und Matt starrte direkt in die kalten, blauen Augen seines Bruders. TK grinste teuflisch und rief: "Hier ist das Aas!". Matt rollte sich weg und rannte los, schlug aber mit einem Mal der Länge nach hin. Tai hatte seine Beine umklammert und ihn so zu Boden gerissen.  
Jetzt standen alle seine Freunde um ihn herum. Er war eingekreist. Sie stürzten auf ihn zu, doch Matt sah eine Lücke und konnte aus dem Kreis ausbrechen.  
Plötzlich stand Izzy über ihm, mit einem Schwert in der Hand. "Nein! Meine Freunde würden mich nie mit Waffen angreifen!", schrei Matt und bemerkte etwas neben sich. Einen Stock!  
Er zog ihn hoch und wehrte gerade noch Izzys Schlag ab. Der Stock war ein Schwert! Kari stürzte sich auf ihn, doch der Blonde kapultierte sie mit den Beinen über seinen Kopf hinweg.  
Er rappelte sich auf und musste prompt Mimi und Yolei abwehren, die ihn ebenfalls mit blitzenden Schwertern angriffen.

Plötzlich stieß Davis auf ihn zu, doch Tai stand hinter ihm und würde getroffen werden, wenn er jetzt auswich. Und obwohl er wusste, dass das nicht sein Kumpel war, irgendwie wurde ein Schalter in seinem Kopf umgelegt. Er schubste Tai aus dem Weg, wurde von Davis erwischt und zu Boden geschleudert. Zum Glück war Davis bei der Schwerterverteilung anscheinend zu spät gekommen, denn er hatte nur einen Stock. Matt rappelte sich keuchend und die schmerzende Seite haltend auf.

"Warum hat er das gemacht?", rief Cody entsetzt. Die Anderen wussten darauf auch keine Antwort, verfolgten aber jeden Schritt ihres Retters auf dem Bildschirm.

Matt holte aus und ohne nachzudenken schwang er sein Schwert gegen Davis, der konterte. Matt tauchte unter dem Schlag hinweg und striff Davis mit dem Schwert, was schon reichte. Davis verwandelte sich in ein Bakemon und zerstob in tausend Pixel.

Erst weiteten sich Matts Augen erschrocken, doch dann verzog sich sein Mund zu einem süffisanten Lächeln. Er setzte mit geschickten Schwertenhieben auch gleich noch seine restlichen "Freunde" Schach Matt.

Dann sackte er keuchend auf die Knie. Das eben war wirklich alleroberste Schmerzgrenze. Ihn glauben zu lassen, dass seine besten Freunde, sein Lebensinhalt ihn vernichten wolle.

Er klammerte sich an das Schwert. Frage: Warum konnte er mit einem Schwert umgehen? Er hatte noch nie eines in der Hand gehabt und Filme mit Schwertkämpfen schaute er sich erst recht nie an.

Als das bekannte Ploppen neben ihm ertönte, schaute er schon gar nicht mehr auf. Jetzt spukten noch Gedanken um ein Thema in seinem Kopf herum. Hatte er es wirklich geschafft? War der Alptraum endlich vorbei? Waren er und seine Freunde frei?